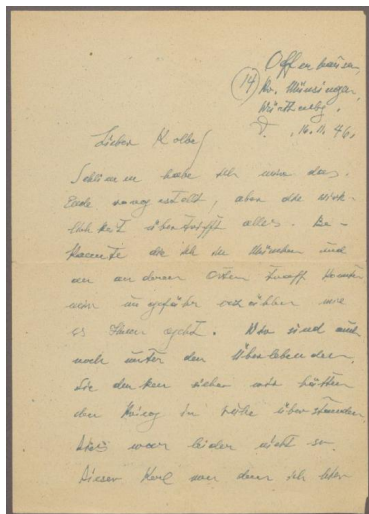


## Brief von Philipp Harth an Georg Kolbe



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Philipp Harth
Adressat*in	Georg Kolbe
Erwähnte Personen	Adolf Hitler Reichskulturkammer [Berlin] Gestapo [Geheime Staatspolizei]
Datierung	16.11.1946
Umfang	1 Brief, 1 Blatt mit Briefumschlag
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe
Inventarnummer	GK.139
Literaturhinweis	Maria Frfr. von Tiesenhausen: Georg Kolbe. Briefe und Aufzeichnungen, Tübingen 1987, Kat. Nr. 283
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1505595
Rechte	Rechte vorbehalten - Freier Zugang

## Inhaltsangabe

Bericht über die Verhaftung Harths durch die Gestapo [Geheime Staatspolizei]. Weiterhin erwähnt er, dass die Berliner Wohnung vernichtet sei.

## Transkription

(14) [Postleitgebiet]

Offenhausen  
Kr. Münsingen,  
Württembg.

d. 16. 11. 46.

Lieber Kolbe,

Schlimm habe ich mir das  
Ende vorgestellt, aber die Wirk-  
lichkeit übertrifft alles. Be-  
kannte, die ich in München und  
an anderen Orten traff, konnten  
mir ungefähr erzählen, wie

es Ihnen geht. Wir sind auch  
noch unter den Überlebenden.  
Sie denken sicher, wir hätten  
den Krieg in Ruhe überstanden.  
Dies war aber leider nicht so.

Dieser Kerl, von dem ich hier

Seite 2

Haus u. Atelier möbliert gemietet  
hatte, hat einen Bericht über mich  
bei der Gestapo<sup>(1)</sup> eingereicht. Denken  
Sie sich aus, wenn alles, was Sie  
über Reichskulturkammer<sup>(2)</sup>, die  
Nazis [Nationalsozialisten], Hitler<sup>(3)</sup> u. s. w. ausgesprochen  
haben, als Bericht an die Ge-  
stapo gegangen wären. So  
erging es mir. – Ich wurde  
daraufhin unter Polizeiaufsicht  
gestellt, mit meiner Frau musste  
ich {das} Atelierhaus räumen, und  
später wurde ich verhaftet.  
Was wir ausgestanden haben,  
werden Sie sich denken können.

– Ich freue mich, dass Sie  
den Krieg überstanden haben. –

In Berlin ist unsere Wohnung  
vernichtet. Wir können so vorläufig  
kaum zurück.

[Einfügung Seitenrand links, senkrecht]  
Mit den herzlichsten Wünschen und Grüßen von mir  
und meiner Frau Ihr  
Philipp Harth.

## Anmerkungen

- (1) Geheime Staatspolizei (1933 – 1945), entstanden 1933 aus der preußischen Geheimpolizei und den entsprechenden Bereichen der Länder der Weimarer Republik, 1936 mit der Kriminalpolizei zur Sicherheitspolizei zusammengefasst und 1939 in das Reichssicherheitshauptamt eingegliedert. Als Instrument der nationalsozialistischen Regierung zur verbrecherischen Organisation erklärt.  
<http://d-nb.info/gnd/2029665-4>
- (2) Reichskulturkammer (RKK), durch das Reichskulturkammergesetz vom 22.9.1933 gegründete berufsständische Dachorganisation mit Zwangsmitgliedschaft für alle im Kulturbereich tätigen Deutschen.  
<http://d-nb.info/gnd/18668-5>
- (3) Hitler, Adolf (20.4.1889, Braunau am Inn, Österreich – 30.4.1945, Berlin), a 1921 Vorsitzender der 1920 gegründeten NSDAP, Deutscher Reichskanzler a 1933, ab 1934 Regierungschef und Staatsoberhaupt des Deutschen Reiches.



Georg Kolbe Museum, Berlin 16.12.2025

Diktator und Oberbefehlshaber der Wehrmacht ab 1938.  
<http://d-nb.info/gnd/118551655>